

Berufsbegleitender, modularer Studiengang

MAS / DAS / CAS FH in Oncological Care

Ein Studium, das zu Ihrer Praxis passt. Und Sie in Ihrer Laufbahn weiterbringt.

In der Onkologie haben die Errungenschaften der jüngsten Vergangenheit dazu beigetragen, dass den Patienten und Patientinnen heute eine standardisierte und optimierte Behandlung und Pflege angeboten werden kann. Für Pflegefachpersonen als eigenverantwortliche Mitglieder des Behandlungsteams sind aktuelles Wissen und die Umsetzung von Forschungsergebnissen wichtigste Voraussetzung, um den Anforderungen des Fachgebietes kompetent begegnen zu können. Der Weiterbildungsstudiengang in Oncological Care ist auf die Pflegepraxis mit Patientinnen- und Patientenkontakt ausgerichtet und fördert und erweitert die Handlungskompetenz der onkologischen Pflegefachpersonen.

Das Studium ist aufgeteilt in Präsenztage sowie begleitetes und individuelles Selbststudium. Dies erfordert eine hohe Leistungsbereitschaft sowie Eigeninitiative und ermöglicht Flexibilität. Das Lernen baut auf der beruflichen Erfahrung und dem Vorwissen der Studierenden auf. Das berufsbegleitende Angebot, der modulare Aufbau und die konsequente Praxisausrichtung orientieren sich optimal an den Bedürfnissen von Berufstätigen.

Profil

Das Studium befähigt die Studierenden:

- die Anamnese und Körperuntersuchung onkologischer Patientinnen und Patienten durchzuführen und entsprechende pflegerische Interventionen einzuleiten
- komplexe therapeutische Zusammenhänge zu verstehen, onkologische Patientensituationen zu analysieren und Lösungswege im Bereich der Therapie aufzuzeigen
- tumor- und therapiebedingte sowie unabhängige Symptome zu unterscheiden und entsprechende Interventionen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren
- Betroffene im Selbstmanagement des jeweiligen Symptoms anzuleiten und die Wirksamkeit des Selbstmanagements zu beurteilen
- die Steuerung des Behandlungsprozesses im interprofessionellen Team mitzugestalten
- professionelle kommunikative Strategien gezielt anzuwenden, insbesondere im Umgang mit Emotionen, Krisensituationen und Angst
- onkologische Patientinnen und Patienten und ihre Angehörigen bedarfsorientiert zu beraten, zu schulen und angemessen zu unterstützen.

Fachlich engagiert.

An der Zukunftsgestaltung interessiert.

Inhalte der MAS/DAS/CAS Studiengänge in Oncological Care

Klinisches Assessment

Die zentralen Elemente des klinischen pflegerischen Assessments schärfen den Blick für den körperlichen, mentalen und kognitiven Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten. Im Vordergrund stehen die strukturierte Erhebung der Anamnese einschliesslich der symptomfokussierten Anamnese sowie die Techniken der Körperuntersuchung. Die so erhobenen Daten fliessen anschliessend in den Pflegeprozess ein und bilden eine wichtige Grundlage der pflegerischen Massnahmenplanung.

Antitumorale Therapien

In diesem Modul beschäftigen sich die Studierenden mit den akutellen Therapieformen. Im Zentrum stehen dabei das frühzeitige wie auch exzellente Einschätzen möglicher Nebenwirkungen dieser Therapien. Zusätzlich sind die Erhaltung und Förderung der Lebensqualität der Betroffenen zentrale Anliegen der onkologischen Fachpflege. Die Studierenden setzen sich darüber hinaus mit ihrer Rolle und ihren Kompetenzen im multiprofessionellen Team auseinander.

Symptommanagement

Aspekte der symptomfokussierten Anamnese und die Anwendung von Einschätzungsinstrumenten fliessen in diesem Modul ineinander und ergänzen sich. Die kritische Reflexion und das Hinterfragen der verwendeten Instrumente wird ebenso geschult wie die Planung und Evaluation forschungsgestützter Pflegemassnahmen. Das Konzept des Selbstmanagements und die angeleitete Unterstützung vervollständigen die Inhalte dieses Moduls.

Psychosoziale Unterstützung

Um eine Krise früh zu erkennen, zu vermeiden oder zu überwinden müssen die in der Situation zugänglichen Ressourcen bekannt sein. Die Studierenden setzen sich mit forschungsgestützten Aspekten des Konzepts auseinander, das sich an der aktuellen und individuellen Situation der Betroffenen orientiert. Das Modul berücksichtigt den multiprofessionellen Aspekt ebenso wie die Auseinandersetzung mit der pflegerischen Rolle und dem damit verbundenen Betreuungsauftrag.

Patienten- und Angehörigenedukation

Das Modul erweitert die Handlungskompetenz der Studierenden in den Bereichen Information, Schulung und Beratung und zeigt Strategien, wie eine effiziente Patienten- und Angehörigenedukation realisiert werden kann. Bei der Umsetzung des Konzepts stehen die Bedürfnisse der erkrankten Personen und ihres Umfeld handlungsleitend im Mittelpunkt.

Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung

Im Schweizer Gesundheitswesen bilden staatliche Planung und wettbewerbliche Elemente eine sensible Balance. Zudem bilden die föderal strukturierten Leistungsangebote und die Vielzahl an Kostenträgern komplexe Rahmenbedingungen, denen Nachfrager und Anbieter von Gesundheitsleistungen unterworfen sind. Das Modul fördert die Fähigkeiten der Studierenden, ihre beruflichen Aufgaben in diesem Umfeld zu navigieren.

Qualitätsmanagement

In einem Gesundheitsmarkt mit geregelter Wettbewerb wird die Qualität der Dienstleistungen ein entscheidendes Kriterium für Patientinnen und Patienten sein. Dies gilt für die Bereiche Spital, Heim und Spitex gleichermaßen. Anhand eines in der Berufspraxis durchgeführten Qualitätsverbesserungsprojektes werden die Studierenden in der PDCA-Systematik und den darin verwendeten Methoden und Techniken geschult.

Ethik im Gesundheitswesen

Die Priorisierung von Leistungen, die Spital- und Pflegefinanzierung, oder der Datenschutz im Informationszeitalter stellen neue ethische Herausforderungen an alle Akteure im Gesundheitswesen. Die Gesundheitsfachleute sind in besonderer Weise gefordert, da sie sowohl ihrem Berufsethos verpflichtet sind als auch die Kosten und Finanzierung von Behandlungs- und Pflegemassnahmen sowie die Effizienz von Arbeitsprozessen im Blick haben.

In den MAS und DAS Abschlussarbeiten fokussieren die Studierenden Fragen oder Probleme in ihrer Berufspraxis. Für den DAS Abschluss nutzen sie die umfangreiche Fach- und Forschungsliteratur zu Oncological Care und präsentieren darauf basierend Antworten und Lösungsansätze für die Praxis. Für den MAS Abschluss erschliessen sich die Studierenden darüber hinaus Daten- und Informationsquellen in ihrem Praxisumfeld. Sie erarbeiten datengestützte Konzepte, die sie nachhaltig in ihre onkologische Praxis umsetzen können.



Der Studiengang im Überblick

Module	<ul style="list-style-type: none"> ■ Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung (Zulassungsmodul) ■ Klinisches Assessment ■ Antitumorale Therapien ■ Symptommanagement ■ Psychosoziale Unterstützung ■ Patienten- und Angehörigenedukation ■ Gesundheitspolitik/Integrierte Versorgung ■ Qualitätsmanagement ■ Ethik im Gesundheitswesen ■ Individuelles Wahlmodul je nach Interesse und beruflicher Funktion ■ 3 Module MAS Abschlussarbeit, resp. 1 Modul DAS Abschlussarbeit
Zielgruppe	Das Studium richtet sich an Pflegefachpersonen und Professionelle aus dem onkologischen Fachbereich, die eine Spezialisierung auf Fachhochschulebene anstreben. Die Studierenden betreuen krebserkrankte Menschen während komplexen Therapien, in der Rehabilitation und am Lebensende in stationären Institutionen (Spital, Hospiz, Reha) sowie in der Pflege zuhause.
Zulassungsbedingungen	<p>Für die Aufnahme ins Studium gelten folgende Zulassungsbedingungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Abgeschlossenes Hochschulstudium, 2 Jahre Berufserfahrung oder ■ Diplom Höhere Fachschule: Aufnahme «sur dossier», zusätzlich Besuch des Zulassungsmoduls «Forschungsresultate: Recherche und Beurteilung», Weiterbildungsportfolio (100h), 3 Jahre Berufserfahrung ■ Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens ■ Fähigkeit, englische Fachliteratur zu lesen und zu verstehen ■ Zugang zur onkologischen Praxis
Umfang und Dauer	<ul style="list-style-type: none"> ■ Master of Advanced Studies (MAS): 60 ECTS, 12 Module, mindestens 24 Monate ■ Diploma of Advanced Studies (DAS): 30 ECTS, 6 Module, mindestens 12 Monate ■ Certificate of Advanced Studies (CAS): 15 ECTS, 3 Module, mindestens 6 Monate ■ Einzelmodul: 5 ECTS = 150 Lernstunden ■ Moduldauer: 2 Monate
Präsenztag	Pro Modul 4–6 Präsenztag → 8 Lektionen, 8.30–16.30 Uhr
Ort	Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Campus, Zürich
Studienbeginn	Mit jedem Modul möglich. In Absprache mit der Studiengangleitung treffen die Studierenden eine geeignete Modulauswahl, die das Profil des gewählten Studiengangs gewährleistet.
Kosten	Richtpreise CHF: MAS 25'800.–, DAS 13'900.–, CAS 7'000.–, Einzelmodul 2'600.– Anmeldegebühr: CHF 300.–
Kontakt	Patrick Jermann MSc in Adv. pract. Cancer Care, RN, Studiengangleitung patrick.jermann@kalaidos-fh.ch



Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG – Ein Unternehmen hervorgegangen aus den drei Stiftungen Careum, Kalaidos Fachhochschule und WE'G



**Kalaidos Fachhochschule:
Berufsbegleitend und
praxisnah studieren.**

Die Kalaidos Fachhochschule Schweiz ist eine private, eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule.

Sie erfüllt in ihren vier Departementen Wirtschaft, Gesundheit, Musik und Recht den gesetzlichen Leistungsauftrag aus Lehre, Forschung und Entwicklung, Weiterbildung und Dienstleistungen.

In besonderem Mass profilbildend wirken zwei Merkmale der Kalaidos FH:

1. Über ihre Institute und durch ihre Dozierenden steht sie in direktem und durch langjährige Kooperationen gesichertem Austausch mit der Berufspraxis, mit Organisationen und Verbänden der Berufswelt. Sie kennt dadurch die aktuelle Best Practice und gewährleistet nachhaltig den Wissenstransfer zwischen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Praxis.
2. Ihre Studienangebote richten sich ausdrücklich an Studierende, die Studium und Beruf oder Studium und Familientätigkeit verbinden wollen und die daher einerseits hohe Ansprüche an die Flexibilität und an die didaktische Qualität der Studiengänge stellen und die andererseits eine hohe Lebens- und Berufserfahrung und eine überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft mitbringen.

Als unabhängige Institution für zukunftsorientierte Fragen der Bildung im Gesundheitswesen will Careum in der Aus- und Weiterbildung neue Akzente setzen, um die künftigen Akteure im Gesundheitswesen adäquat auf ihre Aufgaben vorzubereiten.

Die Careum Stiftung fördert durch gezielte Veranstaltungen den Dialog zwischen den verschiedenen Stakeholdern des Gesundheitswesens und investiert in Nachwuchstalente.

Careum will aufzeigen, wie Trends im Gesundheitswesen in konkrete bildungspolitische Vorhaben umgesetzt werden können. Ziel ist es, relevante Impulse zu geben und Lösungsansätze aufzuzeigen, wie die zukünftige Welt der Bildung im Gesundheitswesen aktiv gestaltet werden kann.

Der Stiftungszweck lautet: «Die Stiftung fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung».

Careum umfasst die drei Bereiche: Careum Bildungsentwicklung, Careum Forschung und Careum Verlag sowie drei Beteiligungen an stufenübergreifenden Bildungsanbietern: Kalaidos Fachhochschule Gesundheit, Careum Bildungszentrum Zürich und Careum Weiterbildung.



Die WE'G Stiftung Weiterbildung. Gesundheit fördert die Bildung im Gesundheitswesen durch Innovation und Entwicklung.

Als Partnerin in der Trägerschaft der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit setzt sich die WE'G Stiftung ein für die Entwicklung und Etablierung von zukunftsorientierten Studiengängen auf Fachhochschulstufe in der Pflege und Pflegewissenschaft.

Die WE'G Stiftung engagiert sich für Weiterbildungsangebote auf allen Stufen der Gesundheitsberufe und für die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufe in der Gesundheitsversorgung. Mit ihrer Beteiligung an der Careum Weiterbildung AG fördert sie Weiterbildungen und Lehrgänge in der höheren Berufsbildung. Im Fokus steht ein flexibles, durchlässiges Bildungsangebot, das attraktive Perspektiven für Health Professionals auf allen Stufen eröffnet.

Studiengänge an der Kalaidos Fachhochschule Gesundheit

Ausbildungsstudiengänge

- Bachelor of Science FH in Nursing, Aufbaustudium (mit Höhereintritten)
- Master of Science FH in Nursing mit den Schwerpunkten «Applied Research» und «Clinical Excellence»

Weiterbildungsstudiengänge (MAS, DAS, CAS)

- Master of Advanced Studies FH in Cardiovascular Perfusion
- Master of Advanced Studies FH in Care Management
- Master of Advanced Studies FH in Geriatric Care
- Master of Advanced Studies FH in Management of Healthcare Institutions
- Master of Advanced Studies FH in Oncological Care
- Master of Advanced Studies FH in Palliative Care
- Master of Advanced Studies FH in Rehabilitation Care (Kooperation mit IGRP)
- Master of Advanced Studies FH in Wound Care (Kooperation mit SAFW)
- Diploma of Advanced Studies FH in Complex Care
- Diploma of Advanced Studies FH in Neuro/Stroke
- Diploma of Advanced Studies FH in Pflege- und Gesundheitsrecht
- Certificate of Advanced Studies FH in Nephrological Care
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationen managen
- Certificate of Advanced Studies FH in Transplantationspflege

Kalaidos Fachhochschule Gesundheit AG
Pestalozzistrasse 5, CH-8032 Zürich
Telefon +41 43 222 63 00
Telefax +41 43 222 63 05
gesundheit@kalaidos-fh.ch
www.kalaidos-gesundheit.ch



Eidgenössisch akkreditierte und beaufsichtigte Fachhochschule

